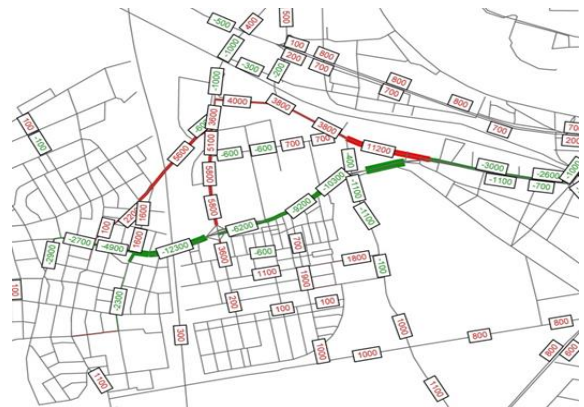


## VERKEHRSPLANUNG

### VERKEHRSMODELLE

## PROJEKTE MIT DEM VERKEHRSMODELL HEIDELBERG

AUFTRAGGEBER: STADT HEIDELBERG



Das Verkehrsmodell Heidelberg umfasst einen Teil des Rhein-Neckar-Raumes und deckt im engeren Umgriff eine Fläche von ca. 2.920 km<sup>2</sup> ab. Das ursprüngliche Verkehrsmodell wurde in den Jahren 2010/2011 durch ein Berliner Ingenieurbüro aktualisiert und ist seither bei der Stadt Heidelberg in Anwendung. Mit der verkehrlichen Bewertung verschiedener Planungsüberlegungen wurden verschiedene Ingenieurbüros beauftragt, so dass das Verkehrsmodell in den einzelnen Büros in unterschiedlichen Richtungen weiterentwickelt wurde.

Aufgrund der Kenntnisse im Umgang mit verschiedenen Modellen wurde gevas humberg & partner mit folgenden Fragestellungen beauftragt:

- Zusammenführung der Verkehrsmodelle: Zur Weiterverwendung des Modells bei der Stadt sollten die verschiedenen Untersuchungsergebnisse und Modellbearbeitungen der Ingenieurbüros wieder zusammengeführt werden.
- Verkehrsuntersuchung im Projekt Masterplan im Neuenheimer Feld: Im Neuenheimer Feld sind u.a. das Max-Planck-Institut, der Heidelberger Zoo, die Universität und das Universitätsklinikum angesiedelt. Nach dem Planfeststellungsverfahren für die Straßenbahnerschließung des Gebietes, das durch ein anderes Ingenieurbüro bearbeitet wurde, wurde nun die Straßennetzerschließung in verschiedenen Varianten untersucht.
- Verkehrsuntersuchung zur Sperrung der Eppelheimer Straße: Die Eppelheimer Straße musste im Zuge des Neubaus der BAB-Brücke gesperrt werden. Gleichzeitig sollten im Verlauf der Eppelheimer Straße Baumaßnahmen durchgeführt werden. Da die Eppelheimer Straße einen erheblichen Anteil des Verkehrs zwischen Heidelberg und Eppelheim aufnimmt, waren die verkehrlichen Wirkungen der Sperrung zu untersuchen.

Abbildung: eigene Darstellung – verkehrliche Wirkung Sperrung Eppelheimer Straße